



## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Kerstin Metzner und Wolfgang Baasch (SPD)**

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung** - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

### **Planungsstand 2021 Bahnhofpunkt Moisling**

#### Vorbemerkung der Fragesteller:

Die Landesregierung bzw. NAH.SH hatte in 2018 die Inbetriebnahme der neuen Verkehrsstation Lübeck-Moisling spätestens zum Fahrplanwechsel 12/2022 zum Ziel. (Drucksache 19/611). Nach Pressemeldungen verzögert sich der Bau des neuen Bahnhofpunktes für Lübeck-Moisling. Demnach soll der Bahnhofpunkt voraussichtlich erst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 in Betrieb gehen.

1. Stimmt die Aussage, dass der Bahnhofpunkt Lübeck-Moisling nicht zum Fahrplanwechsel 12/2022, sondern erst später in Betrieb gehen wird?

#### Antwort:

Ja. Der Haltepunkt wird nach heutiger Planung erst im Dezember 2023 in Betrieb gehen.

2. Welches sind die Gründe für die spätere Inbetriebnahme des Bahnhofpunktes Lübeck-Moisling?

Antwort:

Im Laufe der Planungen haben sich Sachverhalte ergeben, die Umplanungen bzw. Ergänzungen zur Folge hatten. Insbesondere der Übergangsbereich zu den kommunalen Planungen, d.h. städtebauliche Entwicklungen im unmittelbaren Bahnhofsumfeld, war zu optimieren. Außerdem wurde entschieden, die Bahnsteiglänge von 220 m auf 330 m zu verlängern, damit während der Bauarbeiten zur S 4 Ost und damit temporär verringerter Streckenkapazitäten zwischen Hamburg und Lübeck die verbleibenden RE-Züge in Dreifachtraktion fahren können.

3. Was unternimmt die Landesregierung, um die Fertigstellung des Bahnhofpunktes sicherzustellen?

Antwort:

Die Fortschritte bei der Planung und Vorbereitung des Baus des Haltepunktes werden regelmäßig mit der DB Station&Service und der Hansestadt Lübeck besprochen. Es erfolgt ein regelmäßiges Projektmonitoring.

4. Wie sieht der aktuelle Zeitplan der Landesregierung bis zur Inbetriebnahme des Bahnhofpunktes aus?

Antwort:

Siehe Antwort auf Frage 1.

5. Wann werden die konkreten Bauarbeiten am Bahnhofpunkt beginnen?

Antwort:

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2023 beginnen.

6. Sind ausreichend Haushaltsmittel im Landeshaushalt für die weiteren Bearbeitungsschritte für 2021 und die Folgejahre eingestellt bzw. vorgesehen?

Antwort:

Ja. Die Finanzierung des Projektes ist sichergestellt. Die Finanzierung erfolgt vollständig aus Landesmitteln, dabei kommen Mittel des GVFG in Höhe von 75 % und Regionalisierungsmittel in Höhe von 25 % zum

Einsatz. Die Gesamtkosten des Projektes werden derzeit auf ca. 4 Mio. € geschätzt. Die Mittel sind in den Finanzplanungen enthalten.

Grundsätzlich erfordern Stationsmaßnahmen mit der DB Station&Service AG immer eine 100%-Finanzierung. Bei Modernisierungsmaßnahmen bestehender Stationen erfolgt diese im Mix mit Bundesmitteln, die der DB Station&Service AG hierfür vom Bund zur Verfügung gestellt werden. Bei Projekten der Stationsoffensive, einige neue Stationen, trägt die DB Station&Service AG ausnahmsweise einen Eigenanteil von 25 %. Lübeck-Moisling ist aber nicht Bestandteil der Stationen der Stationsoffensive. Die Station wurde aus dem Portfolio genommen, da nicht genügend Finanzmittel seitens der DB Station&Service AG zur Verfügung standen.

7. Welche nächsten Schritte sind mit der Hansestadt Lübeck vereinbart?

Antwort:

Im Herbst dieses Jahres erfolgt die Auslegung der Planfeststellungsunterlagen. Derzeit konkretisiert die Hansestadt Lübeck das Buskonzept für den neuen Haltepunkt und arbeitet sowohl an Lösungen zur provisorischen Fußwegeanbindung, so lange die Projekte der neuen Mitte Moisling noch nicht fertiggestellt sind, als auch den endgültigen Umfeldplanungen, die auch ein Empfangsgebäude beinhalten.